



Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge

EVANGELISCH IM SIEBENGEIRGE

AEGIDIENBERG | ITTENBACH | OBERPLEIS | STIELDORF

Glaubensklänge



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Blauer Engel** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.Gemeindebriefverleger.de

INHALT

| | | | |
|--|----|---|-------|
| Editorial | 3 | Kinder & Jugend: | |
| Andacht | 4 | Konfirmationen 2026 | 8 |
| Informationen Kirchenkreis | 5 | Kinder- und Jugendprogramm | 22 |
| Aus dem Presbyterium | 6 | Kindergärten | 23 |
| Das wird anders in 2026..... | 6 | Bücherei: Buchvorstellung | 24 |
| Zentrales Gemeindebüro in Oberpleis | 7 | Amtshandlungen: Freud' & Leid..... | 17 |
| Infoveranstaltung Gemeindekonzeption . | 7 | | |
| Ankündigung Pilgertag | 10 | GOTTESDIENSTE | |
| Wir feiern Jubelkonfirmation | 10 | Gottesdienste Juni | 18 |
| Gemeindefest mit Jubiläum | | Gottesdienste Juli | 19 |
| 65 Jahre Friedenskirche | 11 | Gottesdienste August | 19 |
| Gemeindeausflug nach Unkel | 12 | | |
| WM-Spiele: Public Viewing | 12 | GRUPPEN & KREISE | |
| Tag des offenen Denkmals | 12 | Kind, Jugend und Familien | 29 |
| Sommer-Segnungs-Gottesdienste | 13 | Erwachsene und Senioren | 30 |
| Kinder- und Familienfest in Birlinghoven | 13 | | |
| 50 Jahre Gemeindechor Ittenbach | 14 | WIR FÜR SIE | |
| Ankündigung: Konzert Barockcello | 15 | Kontakte der Ev. Kirchengemeinde..... | 32-34 |
| Nachruf auf Pfarrer Federschmidt..... | 15 | | |
| Paul Gerhardt zum 350. Todestag | 16 | RAT & HILFE | |
| Unter uns..... | 20 | Gute Adressen | 35 |
| Um uns herum | 21 | Kinderseite Mc Möwe | 36 |
| Osterfreizeit und Osterbasteln | 25 | | |
| Rückblick: Fastenwoche 2026 | 26 | | |
| Frauenhilfe Oberpleis..... | 27 | | |
| Klangspuren in der Passion | 27 | | |
| Dienstagforum: | | | |
| Reich, Superreich, Hyperreich | 27 | | |

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Siebengebirge

Redaktion:

Hartmut Domay, Ulrike Hüllen,
Arndt Klemp-Kindermann,
Ute Krüger, Birgit Retzmann,
Kai Zielke

Redaktionsanschrift:

Ute Krüger
Oelinghovener Str. 38 a
53639 Königswinter

Tel. 02244 2357

Fax 02244 8 26 21

siebengebirge@ekir.de

Inhaltlich verantwortlich:

Arndt Klemp-Kindermann

Titelmotiv:

KI generiert mit Google Gemini

Layout:

Carsten Moog

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Erscheinungsweise:

Viermal im Jahr.
Der nächste Gemeindebrief
erscheint im September 2026.



Ulrike Hüllen

Klang des Glaubens

Hoch oben auf den Kirchtürmen erschallt das Läuten der Kirchenglocken. Über Jahrhunderte hinweg haben Glocken dem Tag einen Rhythmus gegeben. Bis heute laden ihre einzigartigen Klänge zu Gebet und Gottesdienst ein. So wurde die Kirchenglocke zur Stimme des Christentums.

Ich erinnere mich an das erste Corona-Jahr, da wurden abends immer für einige Minuten die Glocken geläutet. In unserer Abteilung wurden wir in Schichten eingeteilt, damit - wenn eine Gruppe ausfallen würde - die andere noch arbeiten könnte. So konnten eine liebe Kollegin und ich uns nur zum Schichtwechsel mit Abstand sehen. Irgendwann fingen wir damit an, dass diejenige, die abends zu Hause war, für die andere das Glockengeläut mit dem Handy aufnahm, um ihr das per WhatsApp zu schicken. Der Klang der Glocken hat uns getröstet, Hoffnung und Zuversicht gegeben und für einen Moment lang waren wir „zusammen“.

Als aktives Chormitglied erlebe ich die Kirchenmusik als Klang des Glaubens, sie vermag Herzen zu öffnen, Menschen zu verbinden, schenkt Momente der Ruhe und hilft, den Alltag hinter sich zu lassen und erfüllt einen zentralen Auftrag: den Glauben hörbar zu machen.

Sie ist integrierender Bestandteil der Liturgie, bringt Menschen mit der Liturgie in Einklang und macht sie erlebbar. Sie begleitet Menschen in allen Lebenssituationen und trägt zur kulturellen Identität über die Grenzen der Kirche hinaus bei. Noch immer besitzt sie die Kraft, das Evangelium hör- und spürbar zu machen und uns in eine besondere Stimmung zu versetzen.

Ende März erlebten wir ein besinnliches Passionskonzert mit Stephanie Troscheit, am 27. Juni wird der Ittenbach/Oberpleiser Kirchenchor anlässlich seines 50jährigen Bestehens ein Konzert geben und im September wird uns ein Konzert eines Barockcellisten erfreuen. Einen Rückblick und Informationen finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Kirche ohne Musik, Musik ohne Kirche – ist das vorstellbar?

Martin Schleske schreibt dazu: Gott ersetzt unsere Anwesenheit nicht durch sich selbst, sondern er sucht sie, um sie – wie ein Musiker den Klang seines Instrumentes – zur Geltung zu bringen. Da klingt nicht <hier> der Musiker und <dort> sein Instrument, nicht hier <ich> und <dort> Gott, sondern beides in einem. In den unruhigen Zeiten, in denen wir gerade leben, wünsche ich uns allen, dass uns Glaubensklänge egal welcher Art, Zuversicht und Hoffnung geben.

Ihre Ulrike Hüllen



Pfarrer
Arndt Klemp-Kindermann



Pfarrerin
Ute Krüger



Pfarrer
Horst Leckner

„Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“

[Ps 98, 1]

Wenn Sie als Kind in den dunklen Keller oder den unheimlichen Weg mit schlechter Beleuchtung entlang gehen mussten, liebes Gemeindemitglied, haben Sie da gesummt, gepfiffen oder gar gesungen? Ich schon!

Irgendwie half mir das, die gruselige Strecke zu bewältigen.

Vor einigen Wochen las ich dann einen Artikel, der das untermauerte. „Wer singt, empfindet keine Angst“, lautete die Überschrift. Und dann wurde beschrieben, wie sich das tiefe Atmen auf die Durchblutung, den Herzschlag und die Muskulatur auswirkt und wie Stresshormone reduziert und Glückshormone ausgeschüttet werden. Biologisch psychologisch betrachtet bestimmt richtig.

Ich musste aber sofort daran denken, wie sehr das Singen und Hören von Melodien oder verschiedenen Klängen auch mit meinem Glauben verknüpft ist.

„Wovon das Herz voll ist, davon kann der Mund nicht schweigen“

[Mt 12,3]

heißt es in der Bibel.

Und wenn es dabei um die zentralen Fragen und Momente des Lebens geht, dann beschreibt eine Melodie oder transportiert ein Lied vielleicht viel mehr, als es gesprochene Sätze und Erklärungen könnten. Ich glaube es ist kein Zufall, dass unsere ältesten Gebete, auf die wir immer wieder zurückgreifen, die Psalmen, ursprünglich gesungene Lieder waren!

Unbändige Freude, Lob und Dank finden sich darin. Und genauso Wut und Klage, Verzweiflung und Angst. Ich kann mir keine Taufe, Konfirmation oder Trauung, keinen Sonntagsgottesdienst ohne Musik und Gemeindegang vorstellen. Wie wunderbar ist es, wenn unsere Chöre oder ein besonderes Musikensemble unsere Gottesdienste oder Feste begleiten. Und wie sehr fehlt mir etwas, wenn ich Menschen beerdige, ohne dass Musik gespielt oder gesungen wird.

„Wer singt, empfindet keine Angst“.

Ich würde sagen, wer singt, findet eine Stütze, die hilft, Angst, Sorgen, Kummer oder Ärger auszudrücken und damit zu leben. Paul Gerhardt schrieb Lieder wie „Geh aus mein Herz“ im Angesicht unsagbarer persönlicher Verlusterfahrungen. Als ich selbst als Jugendliche in einem christlichen Ferienlager mit dem plötzlichen Tod einer Teilnehmerin und Freundin konfrontiert war, haben wir dort tage- und nächtelang gemeinsam gesungen, manchmal mit brüchigen Stimmen. Die Texte und Melodien, die wir nicht erst erfinden mussten, sondern die schon andere vor uns erdacht hatten, haben uns durch diese schlimmen Tage getragen. Und wie lebendig fühlt es sich an, wenn wir am Ende von Gemeindefesten noch zusammen singen.

Für mich ist genau DAS das Wunder und was „neu“ ist, in unseren Glaubensmelodien und Liedern. Selbst, wenn es bekannte Klänge und Texte sind. Es hilft mir auf wunderbare Weise, wenn ich das, was mich gerade bewegt, vertont ein bisschen leichter vor Gott bringen kann. Wenn das, was mich bewegt einen würdigen und klangvollen Rahmen bekommt, dann wächst in mir auch die Hoffnung und das Vertrauen, dass das nicht ungehört bleibt. Also singen Sie wunderbar weiter!

Wünscht Ihre Pfarrerin Ute Krüger

ERINNERUNG AN VERBRECHEN

Selma und Felix Oestreicher hatten mitten in Siegburg ein Haushaltwarengeschäft. Porzellan und Besteck erstanden die Siegburger*innen dort an der Ecke Bahnhofstraße und Ringstraße.

Heute erinnert ein sog. Stolperstein, eingelassen ins Straßenpflaster vor dem Haus, daran, dass das Leben des Paares gewaltsam beendet wurde.

In der Pogromnacht 1938 wurden Selma und Felix Oestreicher Opfer von NS-Schergen. Die Schaufenster wurden eingeschlagen, die Auslage gestohlen. Die Oestreichers konnten ihr Geschäft nie wieder öffnen. Später wurden sie inhaftiert, dann nach Theresienstadt deportiert. Dort starb Felix Oestreicher 1944. Selma überlebte zwar das Ghetto, doch wurde sie noch im selben Jahr in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert und ermordet. Diese und weitere Informationen hat die Stadt Siegburg zusammengetragen.

In dem gelben Eckhaus, wo das Paar einst ein- und ausging, sind heute die Diakonie und die Evangelische Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein zu finden. Deshalb hat auch Superintendentin Almut van Niekerk an der Stolpersteinverlegung teilgenommen.

Als wichtigen Beitrag der Erinnerungskultur und Zeichen gegen Faschismus würdigt die Superintendentin die Ehrung des Ehepaars Oestreicher.

Heute sei die Ringstraße 2 ein „Ort der Nächstenliebe, des Respekts, der Demokratie, der Vielfalt und des Austauschs“, so van Niekerk. Schließlich finden hier Menschen in Nöten bei der Diakonie Rat und Hilfe, oder sie besuchen Angebote der Erwachsenenbildung.



Dass der Stolperstein nur Selma Oestreicher gilt und nicht auch der Name von Felix Oestreicher mit eingraviert ist, hat den Grund, dass die Familienangehörigen – wie auch überhaupt Mitglieder der heutigen jüdischen Community – Stolpersteine unterschiedlich empfinden: Für manche sind sie eine würdige Erinnerung, für andere ein Objekt, auf das getreten werden kann. Fest steht: Das heutige Gedenken gilt dem Paar gemeinsam.

Anna Neumann

Aus dem Presbyterium

Sitzungen des Presbyteriums von Januar bis April 2026



Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge

Gemeindearbeit:

Unser Gemeindefest mit 65. Geburtstag der Aegidienberger Kirche geht in die konkrete Planung. Wir freuen uns auf die Konfirmation von 56 Jugendlichen im Mai, die erstmals als ganze Gruppe die Konfizeit zusammen verbrachten. Das neue Konfikonzept, bei dem vor allem die Teamer eine tragende Rolle spielen, hat sich bewährt. Ebenso ist es schön zu sehen, wie sich seit November eine – auf Initiative der Teamer gegründete - neue offene Jugendgruppe etabliert hat - „Ekisi-Connect“ – die von Frau Fischer begleitet wird. Es wird ein Novum geben: die Gruppe Ekisi-Kids mit Frau Fischer wird einen Gottesdienst gestalten. Und im Juni wird es wieder einen Gemeindeausflug geben. Im Zuge der Konzeptionsarbeit möchte das Presbyterium die Gemeinde – Sie – beteiligen, dazu auf Seite 7 mehr.

Personal

Wir suchen weiter vergeblich eine/n Jugendmitarbeiter. Es ist leider ein Dauerproblem für viele Gemeinden, geeignetes Personal in diesem Bereich zu finden. Wir bleiben dran und falls Sie unsere Stellenausschreibung weiterleiten möchten, sie ist auf unserer Webseite zu finden. Wir sind für jede Hilfe dankbar. Die Kriterien für Kinder- und Jugendarbeit sind hoch, das dient auch dem Schutz unserer jungen Gemeindeglieder.

Im März war der turnusgemäße Wechsel im Vorsitz, so dass ich, Pfr. Klemp-Kindermann, wieder als Vorsitzender gewählt wurde und im Namen des Presbyteriums meiner Kollegin Pfrn. Krüger herzlich für die anspruchsvolle Arbeit der letzten zwei Jahre danke.

Verwaltung, Bau und Finanzen

Der Bürobungalow in Stieldorf wurde abgerissen. Damit tragen wir dem Druck, Kosten bei Unterhalt und Sanierung des Gebäudebestandes reduzieren zu müssen, Rechnung. In den Jahren zuvor wurde das Gemeindehaus saniert und bietet ansprechende und ausreichende Räumlichkeiten für die Gemeindearbeit. Im März fand eine Gemeindeversammlung statt, um über die Entwidmung der Predigtstätte in Birlinghoven zu beraten, die schon im September 2025 angesprochen wurde. Der KSV hat inzwischen zugestimmt. Die Anforderungen zur Aufgabe einer Predigtstätte sind sehr hoch, da ein Ort der gottesdienstlichen Verkündigung des Evangeliums mit Bedacht aufgegeben werden sollte. Das tut niemand leichtfertig, auch wir nicht! Dennoch beschäftigt das Presbyterium vor allem die Sorge um die Konsolidierung der Finanzen für die Zukunft unserer Gemeinde. Wir haben auf den Gemeindeversammlungen die Unterstützung vieler Anwesender und Verständnis für unpopuläre, aber nötige Entscheidungen erhalten. Dafür unser herzliches Dankeschön! Auch im Presbyterium herrscht keine Freude über die Reduktion von Gebäuden oder die sozialverträgliche Reduktion von Arbeitsstellen, wie sie auch im Bereich der Gemeindebüros erfolgte. Die Zusammenlegung der Gemeindebüros in der regionalen Mitte wird im Juli erfolgen. Die gute Erreichbarkeit wird durch unsere sehr professionell mit der neuen Lage umgehenden Mitarbeiterinnen Frau Jung und Frau Retzmann erhalten bleiben, auch dafür danke ich im Namen des Presbyteriums sehr.

Arndt Klemp-Kindermann (Vors.)

*Ab Sommer***DAS ZENTRALE BÜRO IN OBERPLEIS IST GERNE FÜR SIE DA**

Spätestens zu Ende Juli wird die Verwaltung unserer Kirchengemeinde in einem zentralen Büro in der Mitte der Gemeinde gebündelt.

Die Umbau- und Umzugsarbeiten finden Anfang bis Mitte Juli statt, zeitgleich werden die Büros in Aegidienberg und Stieldorf geschlossen.

Mit der Zusammenlegung der Standorte reagieren wir auf die Reduzierung der Personalstunden und sichern einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen. Die Konzentration auf einen Bürostandort vermeidet Dreifachstrukturen und sorgt für Entlastung unserer Mitarbeiterinnen.

Auch für Sie als Gemeindeglieder bringt die Zentralisierung einen Vorteil mit sich: Durch den festen, zentral gelegenen Standort ist eine verlässliche Erreichbarkeit, auch in Urlaubs-/Krankheitszeiten, sichergestellt.

Während der Umzugstage kann es zu Einschränkungen in der Erreichbarkeit und in den Abläufen kommen.



Im Anschluss sind Frau Jung und Frau Retzmann gerne im Zentralbüro Oberpleis für Sie da:

montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 9:30 bis 12 Uhr, freitags zusätzlich von 14 bis 16 Uhr.

Telefon 02244 2357, die zentrale E-Mail bleibt wie gehabt: siebengebirge@ekir.de

EINLADUNG ZUR**INFOVERANSTALTUNG GEMEINDEKONZEPTION**

Die Fusion unserer Gemeinde liegt noch nicht so lange zurück und die sich daraus ergebenden Konsequenzen müssen jetzt an bestimmten Stellen konkreter bedacht, geplant und umgesetzt werden.

Dazu treffen sich regelmäßig mehrere Arbeitskreise, die die nächsten Schritte konzeptionieren und auf den Weg bringen.

So auch die AG Konzeption, deren Aufgabe es ist, eine Idee von der Gemeinde Siebengebirge der nahen Zukunft zu entwerfen. Ein besonderes Thema hierbei ist die Frage der Umsetzung vieler verständlicher Interessen in eine Realität, die ab nächstem Jahr nur noch zwei Vollstellen für Pfarrpersonen

bereithält. Das wird zweifelsfrei das Bild der Gemeinde ein Stückweit verändern.

Wir wollen Sie auf dem Weg zur Gemeinde der Zukunft mitnehmen, deshalb laden wir Sie herzlich ein, am 5. Juli zu einem Info- und Ideenaustausch zur Erstellung der Konzeption für unsere Gemeindeglieder dabei zu sein. Dieser findet in Ittenbach statt, nach einem zentralen Gottesdienst mit Abendmahl und beginnt gegen 12 Uhr.

Wir brauchen Ihr Mitdenken! Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen zu stellen und Ihre Gedanken einzubringen.

Ihr Pfarrer Horst Leckner

Gemeinschaft und Glaube

Mit großer Freude durften wir am 09. und 10. Mai 2026 die 56 Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Jahrgangs konfirmieren. Ein Jahr Konfiarbeit in einer großen Gruppe, mit vielen lehr- und segensreichen Konfi-Samstagen und einer tollen Konfifreizeit, mündete in vier wunderbaren Konfirmationsgottesdiensten in der Auferstehungskirche.



KONFIRMATION 9. MAI 2026 GRUPPE A



KONFIRMATION 9. MAI 2026 GRUPPE B





KONFIRMATION 10. MAI 2026 GRUPPE A



KONFIRMATION 10. MAI 2026 GRUPPE B

**Wir danken den jungen Leuten für die gemeinsame Zeit und hoffen,
Sie bleiben dem Glauben so nahe und weiterhin im Gemeindeleben sichtbar.**

PILGERTAG EVANGELISCH PILGERN IM SIEBENGEbirGE

„BEFIEHL DU DEINE WEGE“ - PAUL GERHARDT:
LIEDER, DIE TRÖSTEN, TRAGEN, VERWANDELN



Am **18. Oktober** wollen wir wieder gemeinsam unseren 19 km langen Pilgerweg begehen. Wir lassen uns dabei von Paul Gerhardt inspirieren, dessen 350. Todestag in diesem Jahr gedacht wird. Seine Lieder und Texte haben Generationen von Christinnen und Christen begleitet – in Zeiten der Freude ebenso wie in Zeiten der Not. In kurzen Meditationen laden wir dazu ein, Impulse aus seinen Werken mit eigenen Erfahrungen und Gedanken zu verbinden.

Wir beginnen **um 8 Uhr** mit einem Segen am Gemeindehaus Birlinghoven. Dann machen wir uns auf den Weg, mit Stopps in Stieldorf, Oberpleis und Ittenbach, wo wir jeweils einen halbstündigen Aufenthalt haben. Für kleine Snacks und Getränke ist gesorgt, individuelle Verpflegung bitte mitbringen.

Am Ziel in Aegidienberg treffen wir gegen 15:15 Uhr ein und schließen den Tag mit einer Andacht

in der Friedenskirche und dem Beisammensein bei einer Pilgermahlzeit ab. Der Pilgertag ist eine Gelegenheit, Gemeinschaft zu suchen und finden, den inneren Kompass neu auszurichten und gestärkt in den Alltag zurückzukehren.

Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Pilger erhalten zur Erinnerung Pilgerpass und Urkunde. Auf Wunsch bieten wir einen Shuttleservice zu den Ausgangsorten an.

Durch Unterstützung der Initiative „Radeln ohne Alter“ kann Menschen mit eingeschränkter Mobilität nach vorheriger Absprache die Teilnahme in einer Rikscha ermöglicht werden.

i Melden Sie sich bis zum 2. Oktober unter Telefon 02244 2357 oder per E-Mail an siebengebirge@ekir.de an. Weitere Infos unter www.ekisi.de/pilgern/

Wir feiern Jubelkonfirmationen!

SIE SIND VOR 25, 50, 60, 65 ODER SOGAR 70 JAHREN KONFIRMIERT WORDEN?

Dann möchten wir Ihnen gern noch einmal im Gottesdienst einen Segen zusprechen. Herzlich laden wir Sie am **11. Oktober** in die Auferstehungskirche in Ittenbach ein, um dort im Gottesdienst um 10:30 Uhr Ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern. Ab sofort können Sie sich gerne dazu im Gemeindebüro unter 02244 2357 oder per E-Mail unter siebengebirge@ekir.de anmelden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis spätestens 2. Oktober.

Damit wir Ihnen im Gottesdienst zur Erinnerung eine Schmuckurkunde überreichen können, nennen Sie uns bitte Ihren Namen, Ihr Konfirmationsjahr und Ihren Konfirmationsspruch. Wir freuen uns, im Anschluss an den Gottesdienst bei einem Glas Sekt oder Saft mit Ihnen an Ihren besonderen Tag zurückzudenken.

Ein Tag zum Feiern

Gemeindefest mit Jubiläum 65 Jahre Friedenskirche

Feiern gehört zum christlichen Glauben. Die großen Feste der Kirche zeigen das sehr deutlich. Ohne Weihnachten, Ostern und Pfingsten würde uns allen etwas fehlen. Aber es sind nicht nur die großen religiösen Feste, die zum Feiern einladen:

Seit vielen Jahren sind die Gemeindefeste ein wichtiger Ort, um sich zu treffen, neue Menschen kennenzulernen, alte Geschichten zu erzählen und die Gemeinschaft der evangelischen Christen einmal in ihrer Vielfalt wahrzunehmen.

In diesem Sinne laden wir herzlich zu unserem Gemeindefest in **Aegidienberg** ein, am **20. September, von 10:30 Uhr bis etwa 17 Uhr**.

Wir starten mit einem Familien-Festgottesdienst um 10:30 Uhr, der uns auf das Gemeindefest einstimmen wird, im Anschluss möchten wir den Tag mit Ihnen gemeinsam genießen.

Elke Fischer, unsere Jugendleiterin, wird für ein spannendes Programm für unsere jungen Gäste sorgen. Eine Hüpfburg der Rhenag gibt es auch auf jeden Fall wieder.

Joram Seewi wird – wie es gute Tradition in unserer Gemeinde ist – die Veranstaltung wieder mit seiner Jonglage-Show bereichern.

Natürlich darf die Kultur nicht fehlen: musikalische Vorträge und ein Mitmachsingen laden zum fröhlichen Beisammensein ein. Die Erwachsenen können sich ein wenig über die Entstehung der Gemeinde in Aegidienberg informieren. Und da die Kirche in diesem Jahr 65 geworden ist, wird es hier einen kleinen Rückblick auf deren Geschichte geben.

Für das leibliche Wohl sorgen wir mit Kaffee, Kaltgetränken, einer Cocktailbar mit alkoholfreien Cocktails, sowie leckeren Grillwürstchen und vegetarischen Alternativen. Über Beiträge zum Buffet in Form von Salaten und Kuchen würden wir uns freuen, diese können Sie ab Ende August entweder online anmelden oder dem Zentralbüro mitteilen.

Ihr Pfarrer Horst Leckner
für das Planungsteam



Foto: Privat

Termin



Weitere Informationen zu Ablauf und Programm finden Sie im nächsten Gemeindebrief und im Sommer auf der Webseite / in den Schaukästen. Merken Sie sich den 20. September 2026 schon mal vor, denn wir freuen uns auf Sie alle!

AUF ZUM GEMEINDEAUSFLUG AM 04. JULI 2026

Eine Anmeldung zum Gemeindeausflug nach Unkel ist noch bis 19. Juni in unserem Gemeindebüro Oberpleis, Telefon 02244 / 2357 möglich. Abfahrten in Aegdienberg / Oberpleis / Stieldorf

In Unkel besichtigen wir das Willy-Brandt-Forum und fakultativ spazieren wir durch Unkel. Im Café am Markt ist ab 13:00 Uhr für uns reserviert: Spezialitäten sind der Willy-Brandt-Eisbecher oder die Willy-Brandt-Torte, aber auch die Reibekuchen oder Windbeutel sind klasse.



Die Teilnahme an der Fahrt ist für Sie kostenlos. Den Verzehr zahlt jeder für sich selbst. Es freuen sich: Pfarrer Klemp-Kindermann und Familie Zielke

Termine

RUDEL- GUCKEN: DEUTSCHE WM-SPIELE



GEMEINSAM WIEDER FUSSBALL GUCKEN
IM GEMEINDEHAUS STIELDORF

14. Juni 2026, ab 18:30 Uhr

Spiel 10: Deutschland - Curaçao



:

mit Stadionwurst
vom Grill

20. Juni 2026, ab 21:30 Uhr

Spiel 33: Deutschland - Elfenbeinküste



:

nur mit Getränken

25. Juni 2026, ab 21:30 Uhr

Spiel 56: Ecuador - Deutschland



:

nur mit Getränken

Es freuen sich wieder:

Familie Molwitz und Familie Zielke

TAG DES OFFENEN DENKMALS:
BARTNING (NOT-) KIRCHE OBERPLEIS

AM 13. SEPTEMBER VON 10:30 BIS 17:00 UHR



10:30 Uhr

Gottesdienst zum Denkmalstag
an der Kaffeetafel

ab 12:00 Uhr

Führungen durch unser
Baudenkmal mit Kai Zielke

ab 14:30 Uhr

Café in der Kirche mit Kuchen
und frischen Waffeln

16:00 Uhr

Cafékonzert
(Programm noch in Planung)

Dazu natürlich wieder die Bartning (Not-) Kirche aus Klemmbausteinen, unterstützt durch eine kleine Ausstellung mit weiteren Klemmbausteinmodellen von mir. Auch der Geschichtstisch mit vielen Fotos ist wieder dabei.

Kai Zielke

Sommer-Segnungs-Gottesdienste

VOR DEN FERIEEN!

Wer einen Segen für die Sommerzeit bekommen möchte, ist herzlich eingeladen zu unseren drei Sommer-Segnungs-Gottesdiensten.

Nach den Gottesdiensten laden wir jeweils zu einem gemütlichen Beisammensein ein, wir stellen Grillwürstchen, vegetarische Grillalternativen und Getränke und freuen uns, wenn viele Menschen leckere Beiträge für ein buntes Buffet mitbringen. Von Fingerfood über Salate bis hin zu Kuchen ist uns alles willkommen.

In **Birlinghoven** bleibt die Gemeinde nach dem Gottesdienst **am 11. Juli um 18 Uhr** zusammen, singt miteinander fröhliche Lieder und genießt den Sommerabend im schönen Gemeindegarten.

Den Sommer-Segnungs-Familiengottesdienst am **12. Juli um 10:30 Uhr** in **Oberpleis** haben die EKISI-Kids inhaltlich maßgeblich vorbereitet. Thema ist "Die Zukunft liegt in unseren Händen". "Kinder überblicken das noch nicht ... Kinder verstehen das noch nicht ..." könnte manch eine/r denken oder auch sagen. Aber die Zukunft liegt zu einem großen Teil in den Hän-

den derer, die jetzt noch jung sind. In diesem Gottesdienst bringen die Kinder ihre Dankbarkeit für die Schöpfung – für unsere Erde – zum Ausdruck und es wird mehr als deutlich, dass sie sich viele Gedanken machen, was nicht so gut läuft, was man verändern könnte. Seien Sie dabei, bei einem "jungen" Gottesdienst und erfahren Sie, was die Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren bewegt. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir zusammenbleiben, lachen und Gespräche führen.

In **Stieldorf** feiern wir am **19. Juli um 10:30 Uhr** einen Familiengottesdienst für alle Generationen. Im Anschluss gibt es viel Zeit für Austausch und gemeinsames Essen und es wird ein kleines Rahmenprogramm für Groß und Klein geben.

Wir freuen uns auf viele „Segen-Sucher“, reisende und auch solche, die die Ferien zuhause genießen.

Gemeinde und Gemeinschaft

KINDER- UND FAMILIENFEST IN BIRLINGHOVEN

Wenn Groß und Klein am letzten Ferienwochenende auf den Spielplatz in Birlinghoven strömen, sind wir wie immer mit von der Partie!

Am 30. August um 10 Uhr eröffnen wir das Fest mit einem fröhlichen Familiengottesdienst.

Danach finden Sie uns am Kettenkarussell, das wir als Gemeinde (mit Unterstützung der „Stiftung unsere Gemeinde, kirchliches Leben am Oelberg“) wie gewohnt für diesen Tag betreiben.

Während die Kleinen begeistert ihre Runden drehen, können Papa, Mama, Oma, Opa, Onkel oder Tante mit uns plaudern, sich einen Überblick über unsere Angebote für Kinder und Familien verschaffen und gern einen „Segen to go“ mitnehmen.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen!



50 Jahre Gemeindechor Ittenbach

Unser Gemeindechor Ittenbach besteht seit einem halben Jahrhundert – mit einem Sommerserenaden-Konzert und anschließender Feier wollen wir diesen schönen Anlass feiern!

Termin

27. Juni, um 18 Uhr,
Auferstehungskirche,
Kantering 11,
53639 Königswinter - Ittenbach.

Anschließend wollen wir den Abend mit Ihnen gemeinsam bei leckeren Getränken und Snacks im Gemeindehaus nach- und ausklingen lassen. Auch unsere Ehemaligen sind wieder sehr herzlich willkommen!

Freuen Sie sich auf eine schöne Auszeit vom Alltag und lassen Sie sich mitnehmen auf eine bunte und vielfältige Reise durch Chormusik, die wir lieben.

Die Gläserner-Band ist auch wieder dabei. Genießen wir gemeinsam die Schönheit der Musik, voller Harmonie und Rhythmus!

Wir freuen uns auf Sie!



**KONZERT
BAROCKCELLO SOLO**

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER 2026,
19 UHR

**JOHANN SEBASTIAN BACH
CELLOSUITEN 1 | 2 | 3**



LUDWIG FRANKMAR, BAROCKCELLO

Evang. Kirche Oberpleis
Ittenbacher Str. 35, 53639 Königswinter

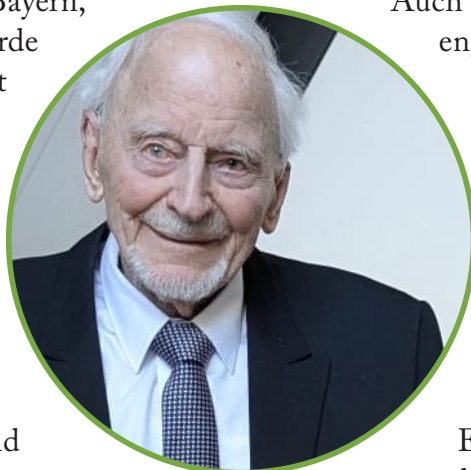

Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge

Eintritt frei /
Spende erbeten

Nachruf auf Pfarrer Wolf Hermann Federschmidt

Abschied von einem Menschen, dem nicht nur eine lange Lebenszeit vergönnt war, sondern der auch bis zum Schluss die Gabe besaß, mit Humor und Charme Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und aktiv an der Gestaltung von Gemeinschaft zu beteiligen.

Nach Pfarrstellen in Bayern, Zürich und Rheinbach wurde Hermann Federschmidt von 1980 – 1986 Pfarrer in der Kirchengemeinde Stieldorf-Heisterbacherrott.



Ob Konfirmandenfreizeit mit dem Fahrrad, Wanderfreizeiten oder Abende voller Musik und politischer Diskussionen in der Stieldorfer Teestube – die Jugendarbeit, Kontaktfreude und der Blick über den Gemeindetellerand prägten seine Arbeit. Den Kontakt zur Partnergemeinde in Pirna ermöglichte er, ebenso wie eine erste Fahrt nach Israel und Jordanien.

Auch die Grenzziehung unserer Gemeinde ist eng mit seinem Wirken verknüpft. Bis heute erzählen Gemeindeglieder davon, wie Pfarrer Federschmidt jede evangelische Familie in Birlinghoven persönlich besuchte und befragte, ob sie sich gemeindlich eher der Niederpleiser oder der Stieldorfer Gemeinde verbunden fühlten. Aus dieser Initiative heraus, erwuchs der Gemeindebereich Stieldorf-Birlinghoven.

Es war vielen von uns eine besondere Ehre und Freude, ihn im vergangenen Jahr bei unserem Gemeindefest zu begrüßen und mit ihm augenzwinkernd in Erinnerungen zu schwelgen. Am 27. März ist Pfarrer Federschmidt im Alter von 102 Jahren friedlich und in tiefem Vertrauen auf Gottes neue Welt gestorben. Wir behalten ihn in dankbarer und liebevoller Erinnerung.

Pfarrerin Ute Krüger

Gesucht – Paul Gerhardt

Im evangelischen Gesangbuch gibt es eine Reihe von Liedern mit sehr vielen Strophen. Sie stammen meist von Paul Gerhardt. Wer war dieser Mann, dessen Todestag nun 350 Jahre zurückliegt?

Geboren wird er 1607 in Thüringen. Mit 14 Jahren ist er Vollwaise. Er besucht ein lutherisches Gymnasium und studiert in Wittenberg Theologie. Inzwischen sind überall Auswirkungen des 30jährigen Krieges zu spüren, durch Zerstörungen und Seuchen. Darauf beziehen sich seine ersten Lieder. Als er 1643 als Hauslehrer nach Berlin geht, befreundet er sich mit Johann Crüger, Musiker an der Nikolai-Kirche. In dem Gesangbuch, das Crüger herausgibt, stehen 18 Lieder von Paul Gerhardt, in späteren Ausgaben 82. Das Singen und Einprägen von Liedtexten war für die Menschen wichtig, denn sehr viele konnten nicht lesen.

Paul Gerhardt bekommt seine erste Pfarrstelle, heiratet und seine Frau bekommt fünf Kinder. Vier sterben im Kindesalter, auch seine Frau stirbt jung. Inzwischen arbeitet er eng mit Johann Georg Ebeling zusammen, der später Kirchenmusiker an St. Nikolai ist.

In Berlin kommt es zu einem Kirchenstreit, denn Kurfürst Friedrich Wilhelm von Preußen will den Einfluss des reformierten Glaubens stärken. Der Lutheraner Paul Gerhardt verweigert den Treueschwur zum Erlass des Kurfürsten, verliert so 1668 seine Pfarrstelle und arbeitet bis zu seinem Tod 1676 in Lübben im Spreewald. Nach 1668 schreibt Paul Gerhardt keine geistlichen Lieder mehr.



Warum werden seine Lieder auch heute noch gerne gesungen? Die Texte sind eingängig und geben die Erfahrung eines Seelsorgers wieder. Der Dichter hat sehr viel Traurigkeit erfahren, doch immer wieder spricht er der betrübteten Seele Mut zu. Das hängt mit seinem Glaubensverständnis zusammen. Für ihn, der „nur Gast auf Erden“ ist, münden fast alle Lieder, die in ihren Strophen Mangel, Leid und Not beschreiben, in die Hoffnung auf die ewige Welt Gottes, wo wir mit den Engeln „Lobet den Herren“ singen. Für den Dichter ist der Mensch nicht für sein eigenes Wohlergehen verantwortlich – Paul Gerhardt weiß darum, dass wir alles aus Gottes Hand bekommen. „Was haben wir auf dieser ganzen Erd, das uns, o Vater, nicht von dir allein gegeben werd?“ Er ruft die Seele auf, Gott zu loben, auch in schwerer Zeit. Darin findet er Trost und preist den Schöpfer mit seinen vielfältigen Werken und Gaben.

Auch in einem der bekanntesten Lieder, „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, ist bei aller Freude über Pflanzen und Tiere auf der Erde das Ziel seines Lebens „Christi Garten“, wo er den Namen Gottes mit tausend schönen Psalmen preisen will.

In unserem evangelischen Gesangbuch sind 28 Lieder Paul Gerhardts zu finden (aufgeführt im Verzeichnis der Dichter Seite 1548). Weil meist nur wenige Strophen seiner Lieder gesungen werden, lohnt es sich, den Geschichten und trostreichen Gedanken darin einmal nachzuspüren, auch nach 350 Jahren.

H. Domay

FREUD' & LEID

PERSONENDATEN IM ZUSAMMENHANG
MIT AMTSHANDLUNGEN SIND AUS
DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
IN DER ONLINEVERSION AUSGEBLENDET!



GOTTESDIENSTE

Während der Sommerferien feiern wir jeweils an einem Standort pro Wochenende Gottesdienst.

JUNI 2026

| Tag Datum Zeit | Gottesdienst | Ort |
|----------------------------|----------------------------|--|
| So., 7. Juni 2026 10:30 | Gottesdienst | Pfr. i. R. Domay Ittenbach |
| So., 7. Juni 2026 10:30 | Gottesdienst | Pfr. i. R. H. Schmitz Stieldorf |
| Sa., 13. Juni 2026 18:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Prädikant M. Herberg Birlinghoven |
| So., 14. Juni 2026 10:30 | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr.in U. Krüger Aegidienberg |
| So., 14. Juni 2026 10:30 | Gottesdienst mit Abendmahl | Diakonin G. Zimmermann Oberpleis |
| So., 21. Juni 2026 10:30 | Gottesdienst | Pfr. A. Klemp-Kindermann Ittenbach |
| So., 21. Juni 2026 10:30 | Gottesdienst | Pfr. i. R. H. Schmitz Stieldorf |
| Sa., 27. Juni 2026 18:00 | Gottesdienst | Pfr. i. R. H. Schmitz Birlinghoven |
| So., 28. Juni 2026 10:30 | Gottesdienst | Pfr. i. R. H. Schmitz Aegidienberg |
| So., 28. Juni 2026 10:30 | Gottesdienst mit Taufe | Pfr. A. Klemp-Kindermann Oberpleis |



JULI 2026

| Tag Datum Zeit | Gottesdienst | | Ort |
|--------------------|--------------|---|--|
| So., 5. Juli 2026 | 10:30 | Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Infoveranstaltung zur Gemeindekonzeption | Pfr. i. R. H. Schmitz Ittenbach |
| Sa., 11. Juli 2026 | 18:00 | Sommersegnungs-Gottesdienst, im Anschluss Grillen und Beisammensein. Wir freuen uns über Beiträge zum Buffet. | Pfr. i. R. H. Schmitz Birlinghoven |
| So., 12. Juli 2026 | 10:30 | Sommersegnungs-Gottesdienst, Hauptgestaltende EKISI-Kids und Elke Fischer, im Anschluss Grillen und Beisammensein. Wir freuen uns über Beiträge zum Buffet. | Pfr. A. Klemp-Kindermann Oberpleis |
| So., 19. Juli 2026 | 10:30 | Familiengottesdienst mit Taufe | Pfr. H. Leckner Aegidienberg |
| So., 19. Juli 2026 | 10:30 | Sommersegnungs-Gottesdienst mit Taufe, im Anschluss Grillen und Beisammensein. Wir freuen uns über Beiträge zum Buffet. | Pfr.in U.Krüger Stieldorf |
| So., 26. Juli 2026 | 10:30 | Gottesdienst | Pfr.in K. Opalka Oberpleis |

AUGUST 2026

| Tag Datum Zeit | Gottesdienst | | Ort |
|--------------------|--------------|--------------------------------------|--|
| So., 2. Aug. 2026 | 10:30 | Gottesdienst | Pfr.in K. Opalka Stieldorf |
| So., 9. Aug. 2026 | 10:30 | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. H. Leckner Aegidienberg |
| So., 16. Aug. 2026 | 10:30 | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr.in U.Krüger Ittenbach |
| So., 23. Aug. 2026 | 10:30 | Gottesdienst | Pfr.in U.Krüger Oberpleis |
| So., 30. Aug. 2026 | 10:00 | GD beim Familienfest in Birlinghoven | Pfr.in U.Krüger Birlinghoven |

Ökumenisches Friedensgebet, in der Regel am dritten Donnerstag des Monats, um 18:30 Uhr, abwechselnd in unserer Kirche in Oberpleis und in der katholischen Kirche Sankt Pankratius.

Altenheimgottesdienste

| | |
|------------------------------|--|
| Jeden 1. Mittwoch im Monat | 10:45 Uhr im St. Konstantia-Haus, Oberpleis, Kapelle |
| Jeden 2. Dienstag im Monat | 10:30 Uhr im Seniorenhaus Barhoff, Birlinghoven |
| Jeden 3. Dienstag im Monat | 10:45 Uhr im Franziskushaus, Aegidienberg |
| Jeden 3. Donnerstag im Monat | 10:30 Uhr im Seniorenhaus Sankt Margareta, Stieldorf |

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

UNTER UNS

„Ab und zu trage ich eine Hose unterm Talar.“

Vor 70 Jahren im Oberbergischen geboren, hatte ich als jüngstes von sieben Kindern das Glück, das Gymnasium besuchen zu dürfen. 1975 begann mein Theologiestudium. Da hatte die rheinische Kirche gerade das Zölibat für Gemeindepfarrerinnen abgeschafft.

Der Spruch „Ein Rock gehört nicht auf die Kanzel“ war mir auch aus der Heimatgemeinde vertraut. 1981 hielt ich als Vikarin in Bad Honnef meinen ersten Heiligabend-Gottesdienst in der damals vakanten Kirchengemeinde Aegidienberg, 2025 meinen letzten in Ittenbach, den ich viele Jahre lang mit einem Projektchor vorbereitet habe. Als ich 1983 als „Hilfspredigerin“ (Pfarrerinnen z.A.) in den Kölner Norden eingewiesen wurde, lehnte das Presbyterium eine verheiratete Frau und Mutter auf der Kanzel ab. So kam ich als Pfarrerin nach Ehrenfeld. Auch hier schallte mir entgegen: „Ein Rock gehört nicht auf die Kanzel.“ Meine Antwort inzwischen: „Ab und zu trage ich eine Hose unterm Talar.“

1992 zogen wir mit unseren drei Söhnen privat nach Ittenbach und wurden über Schule, Kirchengemeinde und Vereinsleben heimisch. Nach der Familienpause wurde ich 1998 Schul-Pfarrerinnen (50%) an einem Siegburger Gymnasium. Mein Schwerpunkt Holocaust-Didaktik brachte viele Zeitzeugengespräche und Gedenkstättenbesuche mit sich. Meine Freundschaft mit dem



heute 93-jährigen Auschwitz- und Buchenwald-Überlebenden Naftali Fürst aus Israel, dessen Biografie ich 2008 herausgegeben habe, bleibt ein großes Geschenk. Gern war ich etliche Jahre lang Mitglied im Synodalvorstand des Kirchenkreises und der Landessynode. 2021 wurde ich pensioniert.

Die Heimatgeschichte und die Natur in unserer wunderbaren Region sind mir ans Herz gewachsen. Seit 2008 leite ich das Virtuelle Heimatmuseum Ittenbach, das jüngste der vier regionalen Internet-Museen (s. u.). Hier ist so manches auch aus unserer Gemeinde online zu finden.

Als Referentin der Ev. Erwachsenenbildung halte ich Vorträge zu Judentum, Geschichte und Heimat. Für den Verschönerungsverein für das Siebengebirge bin ich mit kleinen regionalgeschichtlichen Recherchen aktiv und engagiere mich auch kommunalpolitisch. Gern halte ich hin und wieder Gottesdienste und freue mich über bewährte und neue gemeinsame Wege in unserer vielfältigen Gemeinde.

Annette Hirzel



Gerne veröffentlichen wir hier besondere Angebote benachbarter Gemeinden, denn wir sehen uns als Teil eines lebendigen, vernetzten, evangelischen Miteinanders!

Konzerttermine der Ev. Kirchengemeinde Oberkassel Königswinter

Sonntag, 28. Juni – 17 Uhr –
Ev. Gemeindezentrum Dollendorf

„Zwischen den Zeilen ...“ Musical des Jugendchores

Ausführende: Jugendchor der Gemeinde,
Licht- und Tontechnik
Magnus Bais – Percussion,
Stefanie Ingenhaag – Klavier und Leitung

Sonntag, 5. Juli – 18 Uhr –
Alte Kirche Oberkassel

Kammermusik für Flöte und Klavier

Mit Werken von M. Bonis, M. Berthomieu,
Ph. Gaubert u.a.
Ausführende:
Dorothea Steinmetz – Flöte,
Stefanie Ingenhaag – Klavier

Der Eintritt ist frei, um eine Spende
am Ausgang wird gebeten.

Hospizdienst „Oelberg – Ökumenischer Hospizdienst Königswinter e. V.

Der Hospizdienst veranstaltet an 21. Juni in der Emmauskirche Heisterbacherrott seine zentrale Jubiläumsveranstaltung anlässlich seines 20-jährigen Bestehens.

Den Beginn macht um 11 Uhr ein Jubiläumsgottesdienst, im Anschluss sorgt u. a. Christoph Gilsbach als „Butler George“ für Unterhaltung und es gibt einen kleinen Imbiss.



Ev. Emmaugemeinde Thomasberg-Heisterbacherrott

Ende August ist wieder Weiherfest
in Heisterbacherrott.

Am 29.08. um 18:15 Uhr gestalten Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie und Johannes Herzog hier einen ökumenischen Gottesdienst, vorher wird um 18 Uhr das Beierteam die Glocken der Emmauskirche läuten.

KINDER- UND JUGENDPROGRAMM

Sei dabei im zweiten Halbjahr 2026!

Auch in der zweiten Jahreshälfte wartet wieder ein buntes Programm - hier eine kleine Übersicht:

**FILM-KISTE**

Gemütliche Film-Nachmittage im Gemeindehaus Stieldorf mit selbstgemachtem Popcorn und Getränken! Gezeigt werden Filme FSK 0 oder 6.

**JEWELS 17 – CA. 18:30 UHR, 25.09.2026 & 20.11.2026,
EINTRITT FREI, KEINE ANMELDUNG NÖTIG.**

KINDERKIRCHENTAG

FÜR KINDER IM ALTER VON 5 BIS 10 JAHREN

Gemeinsam entdecken wir biblische Geschichten – mal als Schattenspiel, mit Handpuppen oder kreativ umgesetzt. Es wird gesungen, gebastelt und gespielt.

**START: 10:30 UHR FÜR DIE KINDER |
MINIBRUNCH MIT DEN ELTERN AB 12 UHR:
12.09.2026 (STIELDORF), 28.11.2026
(AEGIDIENBERG).**

„DIE RACHE DER IGELE“

Herzliche Einladung zur Aufführung unseres Sommerferien-Musical-Projekts! Freut euch auf tolle Musik und eine wichtige Botschaft über den Umgang mit der Natur.

**25. JULI 2026, 16 UHR,
KIRCHE OBERPLEIS,
EINTRITT FREI.**

**EKISI – CONNECT JUGENDTREFF
(AB 14 JAHREN)**

Einmal im Monat gestalten und organisieren Teamer und ehemalige Konfis ein offenes Treffen zum Quatschen, Kochen, Spielen und Pläne schmieden im Jugendraum unseres Gemeindehauses in Oberpleis. Es geht um Gemeinschaft, Austausch und Spaß.

**GOTTESDIENST
FÜR KLEINE LEUTE**

Für Kleinkinder und Kindergartenkinder mit ihren Eltern oder Großeltern – kindgerecht, kurzweilig und mit anschließendem Basteln sowie Beisammensein bei Kaffee & Gebäck.

**16 BIS CA. 17:30 UHR,
26.06.2026 (STIELDORF),
04.09.2026 (AEGIDIENBERG),
27.11.2026 (OBERPLEIS)**

**IDEENWERKSTATT
FÜR KIDS IM GRUNDSCHULALTER**

Schon mal vormerken: Adventsbasteln, am 09.12. + 16.12.2026, von 15:30 – 18 Uhr, im Gemeindehaus Stieldorf. Bastele Geschenke oder tolle Deko!

EKISI-KIDS

FÜR KINDER IM ALTER VON 6 BIS 9 JAHREN

Langeweile ist hier ein Fremdwort, denn uns fällt immer Neues ein. Spielen, Basteln, Kochen, Backen, Toben, Schnitzeljagd ... – donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Gemeindehaus Oberpleis. Begrenzte TeilnehmerInnenzahl.

i Infos zu diesen und weiteren Angeboten über Elke Fischer (elke.fischer@ekir.de), die Schaukästen oder über den Jugendbereich auf unserer Webseite **Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!**

OSTERN BEI DEN WURZELKINDERN

Im Rahmen unseres Osterprojekts haben die Kinder über mehrere Tage hinweg vielfältige Aktivitäten rund um das Thema Ostern erlebt. Ziel war es, den Kindern durch kreative, sinnliche und religiöse Erfahrungen einen Zugang zu den kulturellen und christlichen Hintergründen des Osterfestes zu ermöglichen. Was wir gemacht haben:



Besuch des Osterhasen:

Der Osterhase kam zu Besuch und hinterließ kleine Überraschungen.



Geschichte der Auferstehung Jesu:

In kindgerechter Form wurde die biblische Ostergeschichte erzählt. Die Kinder hörten gespannt zu, stellten Fragen und zeigten großes Interesse an der Bedeutung von Jesus' Tod und Auferstehung.

Backen eines Osterzopfes:

Gemeinsam mit den Vanessas haben die Kinder einen Osterzopf zubereitet. Dabei konnten sie Zutaten abmessen, Teig kneten und die Form des Zopfes mitgestalten.



Eier färben und bemalen:

Die Kinder haben mit Freude Eier in bunten Farben gestaltet.

BUCHVORSTELLUNG

Neues in der Gemeindebücherei der Evangelischen Kirche



**Mathilde Stein
Piet Grobler**

Moritz Verlag
60316 Frankfurt,
2025

41 Seiten
(ab 6 Jahren)

DER LEUCHTTURMBÄR

Leuchtturmbär lebt zufrieden auf einer Insel. Erst als er in der Zeitung von Abenteuerbärs aufregendem Leben liest, kommt ihm seine Welt öde und nichtig vor. Auf diesen Teufelskerl ist er ja so

eifersüchtig! Doch dann passiert: bei einem Unwetter strandet Abenteuerbär an Leuchtturmbärs Insel! Das Leben am Leuchtturm gerät aus den Fugen, denn nichts hier ist für Abenteuerbär aufregend genug! Leuchtturmbär verliert seine Hochachtung vor diesem Burschen und muss überlegen, wie er mit ihm umgeht; bis er begreift, dass sein Gegenüber ganz anders gestrickt ist.

Leuchtturmbär muss erfahren, dass nicht alle Geschichten in der Zeitung der Wahrheit entsprechen. Und manchmal sind die, die man sich zum Vorbild nimmt, mehr Schein als Sein. Er erkennt, dass das, was er macht, abenteuerlich und wichtig genug ist und

er nicht immer erfundenen Geschichten blind vertrauen soll.

Eine überaus spannende und witzige Geschichte darüber, was ein glückliches Leben ausmacht. Der Text ist in kurze Absätze gegliedert und in einer einfachen Schrift gesetzt, das macht es hier besonders Leseanfängern einfacher. Die abwechslungsreichen, schönen Illustrationen sind teils gezeichnet, teils Collagen, mal bunt oder schwarz-weiß. – Etwas Besonderes und sehr zu empfehlen!

Barbara Loose, Aegidienberg



**Katerina
Poladjan**

S. Fischer
Verlag GmbH,
Frankfurt am
Main, 2025

156 Seiten

Goldstrand

Wahre Geschichte oder Filmsequenz? Vera, ihr Vater Lew und ihr kleiner Bruder Felix verlassen 1922 per Schiff Odessa. In der ersten Nacht an Bord springt Vera über die Reling. Lew

glaubt nicht an den Tod der Tochter und strandet bei der Suche nach ihr mit seinem Sohn nahe Warna an der Schwarzmeerküste Bulgariens. Dort haben sie kein leichtes Leben. Trotzdem macht Felix Abitur, studiert in Sofia Architektur und macht 1942 sein Diplom. Um den Kriegswirren zu entkommen, kehrt er an den Strand zurück. Dieses Stückchen Erde fasziniert ihn immer wieder und er entwirft auf dem Papier dessen Bebauung. Später kann er tatsächlich an der Umsetzung seines Plans mitwirken. Es entsteht „Goldstrand“ - ein sozialistisches Vorzeigeprojekt, das zu einer Begegnungsstätte für Menschen aller Nationen ohne Klassenschranken werden soll. Während der Bauarbeiten begegnet Felix 1960 der jungen

Italienerin Francesca. Sie verlieben sich Hals über Kopf. Trotzdem kehrt Francesca zurück nach Rom und bekommt dort ihren Sohn Elia. Elia, inzwischen ca. 60 Jahre alt und ein anerkannter Regisseur, liegt seit viereinhalb Monaten zweimal pro Woche auf der Couch der Dottoressa und erzählt ihr von sich, seiner Familie, seinen vergangenen und künftigen Projekten und man spürt seine Verlorenheit.

Die Autorin hat für diesen Roman über Hoffnung und Verlust im März den diesjährigen Preis der Leipziger Buchmesse erhalten.

Heidrun Schliebusch, Oberpleis

BÜCHEREI AEGIDIENBERG

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

| | |
|------------|-------------------|
| Dienstag | 12:30 – 15:00 Uhr |
| Donnerstag | 13:00 – 15:00 Uhr |

BÜCHEREI OBERPLEIS

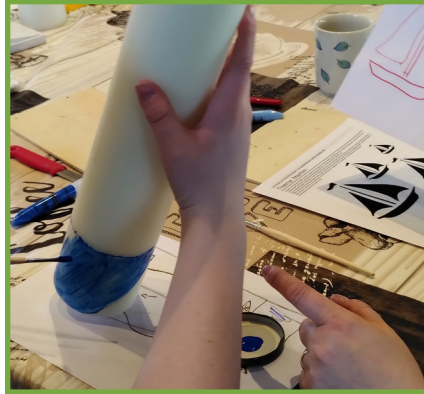
Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

| | |
|------------------|-------------------|
| Montag – Freitag | 09:00 – 12:00 Uhr |
| Sonntag | 11:00 – 12:00 Uhr |

Ostern ging es rund in der Gemeinde.

In der vorösterlichen Zeit gibt es einige traditionelle Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

Fotos: Privat



Gestartet wurde am Sonntag, den 22.3., nach dem Gottesdienst in Oberpleis. Eine altersgemischte muntere Gruppe gestaltete die Osterkerzen für unsere Gemeindeteile. Die Ergebnisse sprechen für sich und erfreuen von nun an die Gottesdienstbesucher.

Am 25.3. ging es ebenfalls sehr lebhaft zu. 14 Kinder im Grundschulalter sowie engagierte ehrenamtliche Betreuer und zwei Jugendliche unterstützen die Kinder bei ihren Bastelaktionen.

Das beliebte Osterkränze-Binden fand am 28.4. in Stieldorf statt. Die Teilnehmenden von 4 bis über 60 Jahren gestalteten, aus diverser Grün und unterschiedlichsten Materialien zur Verzierung, wieder einmalige und einzigartige Osterkränze und Gestecke.

DAS HIGHLIGHT FÜR KINDER WAR IN DIESEM JAHR WIEDER DIE OSTERFREIZEIT:

Unter dem Motto Mensch – Natur – Tier verbrachten die 20 Kinder von 7–12 Jahren mit der Jugendleiterin und vier engagierten Teamern eine spannende, abwechslungsreiche und kurzweilige Zeit. Ein altersgerechter Erste-Hilfe-Kurs, ein Wildnistag im Ittenbacher Wald sowie der Besuch eines Mensch-Hund-Teams des Tierschutz Siebengebirge e.V. sorgten für Spannung, spielerische Wissensvermittlung und eine kurzweilige Zeit.



Fastenwoche 2026

Zum 23. Mal fand nach Karneval die traditionelle Fastenwoche in unserer Gemeinde statt.

Über 40 Teilnehmer*innen fasteten gemeinsam, begleitet von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, das sehr liebevoll von dem Organisationsteam gestaltet wurde.

Am Samstag, dem Vorfestentag, den wir mit Knäckebrot und Kräuterquark begonnen haben, spielten wir zum Kennenlernen unterhaltsame Spiele. Dadurch ist die Gruppe direkt eng zusammengewachsen.

Wie die Jahre zuvor wurde das Fasten durch Herrn Dr. Gladbach ärztlich begleitet. Pfarrer Klemp-Kindermann eröffnete die Abende jeweils mit einer kurzen, ansprechenden Andacht und anschließend haben wir die täglich wechselnde und frisch zubereitete Fastensuppe genossen. Dabeifand immer ein reger Austausch untereinander statt. Jeder wurde herzlich aufgenommen, wir haben viele neue Bekanntschaften geschlossen und uns gegenseitig motiviert, somit war das Fasten für die meisten kein Problem.



Nach dem gemeinsamen Austausch haben wir in der Kirche auf unterschiedliche Weise etwas für unsere Seele getan, ob bei einem gemeinsam gestalteten Sandmosaik, einer Klangstation oder bei dem vielfältigen Programm. Eine Märchenerzählerin malte mit Worten spannende unbekannte Märchen aus vielen Ländern. An einem weiteren Abend haben wir mit Qi Gong unsere Energie ins Fließen gebracht. Bei „Selbstfürsorge durch Handauflegen“ haben wir unseren Geist und Körper meditativ gestärkt. Viel Spaß hatten wir auch bei einem lehrreichen Quiz mit einer Waldführerin über den Wald und die Natur. Beendet wurde die Woche mit einer Apfelmeditation und dem Fastenbrechen. Das Fasten empfinden wir besonders in der Gemeinschaft als eine bereichernde Erfahrung für Körper und Seele.

Wir bedanken uns herzlich bei dem Organisationsteam, Herrn Klemp-Kindermann, Herrn Dr. Gladbach und allen helfenden Händen, die zum Gelingen der Woche beigetragen haben.

Sonja Paulzen und Tanja Theuring



FRAUENHILFE – HILFE MIT LANGER GESCHICHTE

Die Evangelische Frauenhilfe wurde 1899 unter Kaiserin Auguste Viktoria gegründet und ging aus der 1890 von Probst Hermann von der Goltz ins Leben gerufenen „Frauenhülfe“ des Evangelisch-kirchlichen Hilfsvereins in Potsdam hervor.

Seit 1916 war sie ein eigenständiger Verein, wurde in „Evangelische Frauenhilfe in Deutschland“ umbenannt und war später auch in der Landgemeinde Oberkassel von Anfang an Teil der diakonischen Gemeindegemeinschaft. Mit Bau unserer Kirche fanden die Gruppenabende der Oberpleiser Frauenhilfe in der Kirche statt und waren ein Stück Heimat für viele Generationen von Frauen.

Auch in den anderen Vorgängergemeinden unserer heutigen Siebengebirgsgemeinde war (und ist noch) die Frauenhilfe fester Teil des Gemeindelebens.

Als Nachfolgerin von Frau Finke leitete seit 1990 Frau Steiner die Oberpleiser Frauenhilfe mit Liebe und Herzblut. Der Kontakt untereinander wurde gepflegt, die Gruppennachmittage im Gemeindehaus wurden von themenbezogenen

Veranstaltungen nach und nach zum liebevollen Austausch bei Kaffee und Kuchen. Aufgrund des steigenden Alters der Teilnehmenden ist die Oberpleiser Frauenhilfe 2025 ausgelaufen. Wir blicken mit Dank und Dankbarkeit auf dieses Angebot zurück.

ZUKUNFT: DER FRAUENSTAMMTISCH OBERPLEIS

Wertvolle Frauenarbeit in Oberpleis ist der Frauenstammtisch, der sich schon seit vielen Jahren trifft. Aktuell am 3. Donnerstag des Monats, im Gemeindehaus, unter Leitung von Frau Schuh. Mehr auf www.ekisi.de unter Aktuelles.

Kai Zielke

KLANGSPUREN IN DER PASSION

Beyond Words ... über alle Worte hinaus.

Einen intensiven Abend mit Besinnung

erlebten die Gäste im Ittenbacher

Gemeindehaus am 27. März.

Kirchenmusikerin und Konzertorganistin Stephanie Troscheit eröffnete das Konzert mit einem Philipp Glass-Opening und einem Präludium von J.S. Bach.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Klemp-Kindermann begann der Abend mit einem Gedicht von Dietrich Bonhoeffer, das er in seiner Haftzeit 1944 schrieb. Es drückte seine inneren Zweifel, Selbstreflexion und das Vertrauen auf Gott aus. Es folgten instrumentale Stücke, die Stephanie Troscheit eindrucksvoll auf dem Klavier spielte, gepaart mit Stücken, die die Gäste mitsingen konnten.

In der Andacht von Tina Willms, gehalten von Pfarrer Klemp-Kindermann, ging es um Schuld und Scham zu Otto Dix Hahnenschrei: ein Kirchenfenster wo man einen stattlichen Hahn mit seinem lauten Schrei und einen Petrus sieht, der sich die Ohren zuhält, um den Schrei nicht zu hören. Der Hahnenschrei hält ihm den Spiegel vor. So wie Gott uns Jesus geschickt hat, der uns den Spiegel vorhält. Gedichte – zum Teil mit musikalischer Untermalung – rundeten das Kurzkonzert ab. Der Abend endete mit einem gemeinsamen Lied: Abend ward, bald kommt die Nacht. Vielen Dank an Stephanie Troscheit und die Mitwirkenden.

Ulrike Hüllen



Reich, Superreich, Hyperreich

ANATOMIE EINES SCHWIERIGEN BEGRIFFSFELDES



Im gut besuchten Dienstagsforum im Februar hielt Dr. Klaas Macha, Dipl.-Volkswirt (Universität Stuttgart) und stv. Vors. des Presbyteriums, einen Vortrag über das vielschichtige Thema „Reichtum“. Auf vielfachen Wunsch fassen wir hier die Kernideen zusammen:

1. DEFINITIONEN: REICH, SUPERREICH, HYPERREICH

Da die Begriffe nicht einheitlich definiert sind, variieren sie je nach Perspektive. Während die Finanzwirtschaft bereits Personen mit einem investierbaren Vermögen von 1 Million US-Dollar als reiche High-Net-Worth Individuals (HNWIs) einstuft, betrachtet die Soziologie oft das reichste Prozent der Bevölkerung als Maßstab. Milliardäre gelten gemeinhin als superreich, Multimilliardäre als hyperreich, da sie mitunter ganze Märkte bewegen können – eine Dimension, die oft moralische Grundsatzfragen aufwirft.

2. PRO: REICHTUM ALS MOTOR FÜR FORTSCHRITT UND INVESTITION

Zentrale Argumente für die Akkumulation von Kapital sind die Notwendigkeit massiver Investitionen und individuelle Anreize:

- Laut Welternährungsinstitution sind bis 2050 etwa 9,1 Billionen US-Dollar in der Landwirtschaft zur Ernährung der Weltbevölkerung nötig.
- Zahlreiche Studien belegen, dass für 50–70 % der Menschen finanzielle Belohnungen ein zentraler Motor für harte Arbeit und Unternehmertum sind.
- Nach Joseph Schumpeter führt das Streben nach Wohlstand zu Innovationen, die alte Technologien ersetzen und so langfristig den Wohlstand der gesamten Gesellschaft steigern.
- In der Sozialen Marktwirtschaft wird Reichtum erst generiert, bevor er über Steuersysteme umverteilt werden kann.

3. CONTRA: GESELLSCHAFTLICHE KOSTEN UND ÖKOLOGISCHE FOLGEN

Demgegenüber stehen massive Herausforderungen durch extreme Ungleichheit:

- Hohe Ungleichheit korreliert mit psychischen Erkrankungen und Misstrauen. Wenn Reichtum primär vererbt wird, bricht das meritokratische Versprechen („Leistung lohnt sich“) zusammen.
- Superreiche können innovative Start-ups aufkaufen, um Wettbewerb im Keim zu ersticken. Monopole bei Giganten wie Amazon oder Google erschweren faire Marktbedingungen.
- Hyperreichtum ermöglicht unverhältnismäßige politische Macht durch Lobbyismus oder den Kauf von Medienplattformen (z. B. Jeff Bezos/Washington Post oder Elon Musk/X).
- Das reichste 1 % der Weltbevölkerung verursacht mehr CO₂-Emissionen als die ärmsten zwei Drittel zusammen.

4. FAZIT

Während „Reichtum durch Innovation“ positiv bewertet wird, bleibt Hyperreichtum aufgrund der Verzerrung demokratischer Prozesse und ökologischer Folgen problematisch. Als Lösungsansätze dienen eine globale Mindeststeuer von 15 % sowie progressive CO₂-Steuern auf Luxuskonsum bei gleichzeitigem Schutz des Grundbedarfs.

1

Terminvorschau:

Thema im Dienstagforum, 19:30 Uhr

2. Juni "Oikocredit – Ethisch Geld anlegen"

1. September „Patientenvollmacht – aktuelle Entwicklungen“

Referent Dr. Andreas Lange, Notar i.R.

GRUPPEN & KREISE

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde für **Kind, Jugend und Familien**

MONTAG

| | Turnus | Zeit | Ort | Zielgruppe | Leitung / Kontakt |
|---|----------------|-------------------|--------------|-------------|-------------------|
| Eltern-Kind-Gruppe Birlinghoven | wöchentlich ** | 10:00 – 11:30 Uhr | Birlinghoven | Eltern/Kind | E. Fischer |

DIENSTAG

| | Turnus | Zeit | Ort | Zielgruppe | Leitung / Kontakt |
|----------------------|------------|-----------|---------------------------|------------|-------------------|
| Familientreff | regelmäßig | 17:00 Uhr | Gemeindehaus Ittenbach | Jeder | Lydia Ryazantseva |

MITTWOCH

| | Turnus | Zeit | Ort | Zielgruppe | Leitung / Kontakt |
|--|-------------|-------------------|---|-------------|------------------------------------|
| Krabbelgruppe: Eltern-Kind-Gruppe | wöchentlich | 09:30 – 10:45 Uhr | Gemeindehaus Oberpleis, Jugendetage | Eltern-Kind | Sonja Wolle sonja.wolle@ekir.de |

DONNERSTAG

| | Turnus | Zeit | Ort | Zielgruppe | Leitung / Kontakt |
|---|----------------|-------------------|---|-------------|---|
| Eltern-Kind-Gruppe | wöchentlich ** | 10:00 – 11:30 Uhr | Stieldorf | Eltern/Kind | A. Molwitz |
| Ekisi-Kids Mädchen und Jungen von 6 bis 9 Jahren | regelmäßig * | 16:00 – 18:00 Uhr | Gemeindehaus Oberpleis, Jugendetage | Jugendliche | Jugendleitung elke.fischer@ekir.de 02244 9189338 01520 7221213 |
| Familientreff | regelmäßig | 17:00 Uhr | Gemeindehaus Ittenbach | Jeder | Lydia Ryazantseva |

SAMSTAG

| | Turnus | Zeit | Ort | Zielgruppe | Leitung / Kontakt |
|--|------------------------------------|-------------------|---------------------------|-----------------------------|----------------------------------|
| Offener Jugendtreff | 1 mal monatlich nach Terminplan | 18:00 – 21:00 Uhr | Gemeindehaus Ittenbach | Jugendliche | Anmeldung über sdenger@gmx.de |
| Ekisi Connect Jugendtreff | 1 mal monatlich nach Terminplan | 18:00 – 20:30 Uhr | Gemeindehaus Oberpleis | Jugendliche ab 14 Jahren | E. Fischer |

| Termine auf Ankündigung | Turnus | Ort | Zielgruppe | Kontakt |
|--------------------------------------|----------------------------|-----------|------------------|------------|
| Filmkiste (Kinderkino) | alle 6 bis 8 Wochen | Wechselnd | Grundschulkinder | E. Fischer |
| Kinder-Ideenwerkstatt | Termine auf Ankündigung | Wechselnd | ab der 4. Klasse | E. Fischer |
| Gottesdienst für kleine Leute | alle 6 bis 8 Wochen, 16:00 | Wechselnd | 2-5 Jahre | E. Fischer |
| Kinderkirchentag | Termine auf Ankündigung | Wechselnd | 5-10 Jahre | E. Fischer |

* sofern nicht anders angegeben

** außerhalb der Schulferien

*** in der Regel 1x Monat

**** um Voranmeldung wird gebeten

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

GRUPPEN & KREISE

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde für Erwachsene und Senioren

FREITAG

| | Turnus | Zeit | Ort | Zielgruppe | Leitung / Kontakt |
|-----------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|--|------------|----------------------------------|
| Tanzen für Trauernde | nach Terminplan 1x im Monat | 17:00 – 18:30 Uhr | Hospizdienst Oberpleis, Dollendorfer Str. 46 | Erwachsene | J. Niegl 01511 6592334 |
| Tai-Chi | wöchentlich | 10:00 – 11:00 und 11:30-12:30 Uhr | Stieldorf | Erwachsene | B. Schönesseifen 022239066012 |

Tai-Chi Kurs um 10 Uhr derzeit kein Einstieg möglich, bei Interesse am Kurs um 11:30 Uhr bitte die Kursleiterin anrufen.

SONNTAG

| | Turnus | Zeit | Ort | Zielgruppe | Leitung / Kontakt |
|---|----------------|-----------|---|------------|-------------------|
| Trauerbegleitung: Café für Trauernde | monatlich **** | 15:00 Uhr | Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46 | Erwachsene | Tel. 02244 877473 |

MONTAG

| | Turnus | Zeit | Ort | Zielgruppe | Leitung / Kontakt |
|-------------------------------------|------------------|-------------------|----------------------------------|------------|---|
| Kreativkreis 1 | vierzehntäglich* | 09:30 – 12:00 Uhr | Im Anbau der Kirche Oberpleis | Erwachsene | Natalie Unruh natalie.unruh@ekir.de 01520 7221267 |
| Ökumenischer Spieletreff | 1. im Monat | 15:30 – 17:00 Uhr | Stieldorf | Erwachsene | M. Pieper 02223 24234 |
| Männer kochen für Männer | vierzehntäglich* | 19:30 – 22:00 Uhr | Gemeindehaus Aegidienberg | Männer | Dietmar Menke |
| Bibelstunde Birlinghoven | vierzehntäglich | 20:00 Uhr | Birlinghoven | Erwachsene | M. Marwinski |

DIENSTAG

| | Turnus | Zeit | Ort | Zielgruppe | Leitung / Kontakt |
|----------------------------------|--------------------|-------------------|---------------------------|------------|--|
| Frauenfrühstück | 2. im Monat | 09:00 – 12:00 Uhr | Gemeindehaus Ittenbach | Frauen | Gudrun Kamper Helga Bunge |
| Frauen lesen Literatur | 1. im Monat | 10:00 – 11:30 Uhr | Gemeindehaus Oberpleis | Frauen | E. Deunsch-Oberfrank Frau Schliebusch 02244 870222 |
| Dienstagforum | 1. im Monat * | 19:30 Uhr | Gemeindehaus Ittenbach | Jeder | Thomas Metzner Dr. Wolfgang Stein |
| Meditation des Tanzes | nach Absprache *** | 19:30 Uhr | Stieldorf | Erwachsene | B. Utz |

MITTWOCH

| | Turnus | Zeit | Ort | Zielgruppe | Leitung / Kontakt |
|------------------------------|------------------------|-------------------|-------------------------------|----------------------------|---|
| Ökum. Frauenfrühstück | 2. im Monat | 09:30 – 11:30 Uhr | Gemeindehaus Aegidienberg | Erwachsene | Anne Bialkowski |
| Kreativkreis 2 | wöchentlich | 13:30 – 15:30 Uhr | Im Anbau der Kirche Oberpleis | Erwachsene | Natalie Unruh natalie.unruh@ekir.de 01520 7221267 |
| Kirchencafé | 1. im Monat | 14:30 Uhr | Birlinghoven | Erwachsene | U. Blondiau |
| Seniorenkreis | 3. im Monat | 14:30 Uhr | Stieldorf | Senioren | A. Kollenberg M. Herberg |
| Flötenkreis | regelmäßig | 17:00 – 18:30 Uhr | Stieldorf | Erwachsene | Undorf Nellen |
| Gospelchor 7 Hills | vierzehntägig | 19:00 – 20:30 Uhr | Stieldorf | Jugendliche und Erwachsene | Antje Molwitz |
| Gemeinsam kochen | 1. Mittwoch des Monats | 19:00 – 22:00 Uhr | Gemeindehaus Oberpleis | Erwachsene | kai.zielke@ekir.de 02244 8874862 |
| Skat | 1. im Monat | 19:00 – 22:00 Uhr | Gemeindehaus Aegidienberg | Erwachsene | Carsten Grabb |

DONNERSTAG

| | Turnus | Zeit | Ort | Zielgruppe | Leitung / Kontakt |
|---|----------------------|-------------------|----------------------------|------------|--|
| Gedächtnistraining | wöchentlich | 09:00 – 10:00 Uhr | Stieldorf | Senioren | |
| Männerfrühstück | 1. und 3. Donnerstag | 10:00 – 12:00 Uhr | Gemeindehaus Oberpleis | Männer | Jürgen Schäfer Reinhard Fischer 02224 82110 |
| Ev. Öffentliche Bücherei | regelmäßig | 13:00 – 15:00 Uhr | Gemeindehaus Aegidienberg | jeder | Barbara Loose |
| Literaturkreis | 1. im Monat | 15:00 Uhr | Stieldorf | Erwachsene | W. Haas |
| Frauen lesen die Bibel | pausiert derzeit | 15:00 Uhr | Gemeindehaus Oberpleis | Erwachsene | Ursula Finke |
| Ev. Frauenhilfe | 1. im Monat | 15:00 – 17:00 Uhr | Gemeindehaus Aegidienberg | Erwachsene | Bettina Beyer |
| Kirche, Kaffee und Kultur | 3. im Monat | 15:00 – 17:00 Uhr | Gemeindehaus Aegidienberg | Erwachsene | Inge Domay und Team |
| Chor | regelmäßig | 19:30 Uhr | Gemeindehaus Ittenbach | Jeder | Renate Struensee |
| Chor | wöchentlich | 20:00 – 21:40 Uhr | Stieldorf | Erwachsene | F. Loesti |
| Frauenstammtisch | 3. im Monat | 20:00 Uhr | Kirche Oberpleis, im Anbau | Frauen | Barbara Schuh barbara.i.schuh@web.de |
| Jagdhorngruppe des Hegerings Siebengebirge | wöchentlich | 20:00 Uhr | Kirche Oberpleis | Erwachsene | Johannes M. Hoffmann 02223 7920085 0160 90360057 |

* sofern nicht anders angegeben

** außerhalb der Schulferien

*** in der Regel 1x Monat

**** um Voranmeldung wird gebeten

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

WIR FÜR SIE

► Voraussichtlich ab Mitte Juli ist das Zentralbüro in Oberpleis für Sie da – bitte beachten Sie hierzu Seite 7 ◀

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

| Gemeindebüro | Sprechzeiten | Ansprechpartner/in | Kontakt |
|--|---|--------------------------------|---|
| Oberpleis Gemeindebüro und Allgemeine Verwaltung Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter | Mo., Di., Do. 9:30 – 12:00 Uhr Fr. 9:30 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr | Canina Jung Birgit Retzmann | Tel. 02244 23 57 Allg. Verwaltung: siebengebirge@ekir.de |
| Stieldorf Oelinghovener Str. 38 a 53639 Königswinter | Mo., Do. 9:30 – 12:00 Uhr Do. 14:00 – 15:00 Uhr | Birgit Retzmann | Tel. 02244 32 77 Fax 02244 8 26 21 siebengebirge@ekir.de |
| Aegidienberg Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef | Am 1. + 3. 9:30 – 12:00 Uhr Mittwoch 14:00 – 15:00 Uhr des Monats | Birgit Retzmann | Tel. 02224 97 21 71 siebengebirge@ekir.de |

Presbyterium

Dr. Roland Augustin, Rolf Gaus (Baukirchmeister), Tom Harrison (Jugendpresbyter), Ulrike Hüllen, Sonja Jahn (Stellv. Personalkirchmeisterin), Johannes Jordan (Finanzkirchmeister), Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann (Vorsitzender), Karin Klink (Personalkirchmeisterin), Pfarrerin Ute Krüger, Pfarrer Horst Leckner, Dr. Klaas Macha (Stellv. Vorsitzender), Jörg-Rainer Molwitz (Stellv. Baukirchmeister), Sabine Pichler, Jutta Rix, Dr. Stephan Strojek (Stellv. Finanzkirchmeister), Carmen Truetsch Lück, Natalie Unruh, Astrid Wirtz, Sonja Wolle, Kai Zielke

Den Ausschüssen sitzen vor: Theologie und Kirchenmusik: Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann, Stellv.: Kai Zielke
Diakonie: Carmen Truetsch-Lück, Stellv. Ulrike Hüllen Kinder- und Jugendarbeit: Sonja Wolle, Stellv. Sabine Pichler
Kita-Beauftragte: Jutta Rix, Stellv. Astrid Wirtz

| Pfarrer Pfarrerin | Sprechzeiten | Ansprechpartner/in | Kontakt |
|--|-------------------|-----------------------------------|--|
| Ringstraße 17 53639 Königswinter | nach Vereinbarung | Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann | Tel. 02223 295 99 96 arndt.klemp-kindermann@ekir.de |
| Oelinghovener Str. 38a 53639 Königswinter | nach Vereinbarung | Pfarrerin Ute Krüger | Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de |
| Friedenstr. 15 53604 Bad Honnef | nach Vereinbarung | Pfarrer Horst Leckner | Tel. 02224 97 21 72 oder 015901 969573 horst.leckner@ekir.de |

| Kirchenmusik | Sprechzeiten | Ansprechpartner/in | Kontakt |
|-----------------------------------|-------------------|----------------------|--|
| Aegidienberg | nach Vereinbarung | Sönke Grunwaldt | Tel. 02224 987 37 48 soenke.grunwaldt@ekir.de |
| Ittenbach | nach Vereinbarung | Renate Struensee | Tel. 0228 48 31 71 renate.struensee@ekir.de |
| Oberpleis | nach Vereinbarung | Andreas Altenrath | andreas.altenrath@ekir.de |
| Stieldorf und Birlinghoven | nach Vereinbarung | Dr. Friedhelm Loesti | Tel. 02223 2 95 01 35 |

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

| Prävention | Ansprechpersonen unserer Gemeinde | Kontakt | |
|----------------------------------|-----------------------------------|-------------------|----------------------|
| Prävention sexualisierter Gewalt | Anne Rempel-Grunwaldt | Tel. 02244 915457 | anne.rempel@ekir.de |
| | Birgit Kampa | Tel. 02244 915458 | birgit.kampa@ekir.de |

| Kinder, Jugend und Familie | Ansprechpartner/in | Kontakt |
|----------------------------|--|---|
| Jugendarbeit | Elke Fischer Jugendleiterin | Tel. 02244 9 18 93 38 (dstl.) Tel. 01520 7221213 elke.fischer@ekir.de |
| Konfirmandenarbeit | wechselnd an unseren Standorten 1 x monatlich samstags nach Terminplan 10:00 – 15:00 Uhr | Pfarrerin Ute Krüger Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de |

| Küster -in Hausmeister -in | Sprechzeiten | Ansprechpartner/in | Kontakt |
|-----------------------------------|-------------------|--------------------|---|
| Aegidienberg | nach Vereinbarung | Bettina Beyer | Tel. 01520 7275407 bettina.beyer@ekir.de |
| | nach Vereinbarung | Heidi Rädler | Tel. 01520 7203471 heidi.raedler@ekir.de |
| Ittenbach | nach Vereinbarung | Tadele Ayele | Tel. 01520 7221340 tadele.ayele@ekir.de |
| Oberpleis | nach Vereinbarung | Natalie Unruh | Tel. 01520 7221267 natalie.unruh@ekir.de |
| Stieldorf und Birlinghoven | nach Vereinbarung | Uschi Bauch | Tel. 01520 7275412 uschi.bauch@ekir.de |

| Bücherei | Öffnungszeiten | Kontakt |
|--|--|---|
| Aegidienberg Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef | Di. 14:30 – 17:00 Uhr Fr. 16:00 – 18:00 Uhr | Leitung: Barbara Loose Tel. 02224 82 41 37 buecherei-aegidienberg@ekir.de |
| Oberpleis Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter | Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr So. (nach dem Gottesdienst) 11:00 - 12:00 Uhr | Leitung: Heidrun Schliebusch Tel. 02244 87 02 22 |

| Presse- und Öffentlichkeit | Sprechzeiten | Ansprechpartner/in | Kontakt |
|--|-------------------|---|-------------------|
| Gemeindewebseite, Öffentlichkeitsarbeit | nach Vereinbarung | Kai Zielke, Mike Krüger, Birgit Retzmann | homepage@ekisi.de |

| Stiftung | Ansprechpartner/in | Kontakt |
|---|----------------------------|--|
| „Unsere Gemeinde – Kirchliches Leben am Siebengebirge“ | Dr. Klaas Macha (Vorstand) | Tel. 02244 91 88 716 macha@unsere-gemeinde.org |
| | Edna Li (Vorstand) | Tel. 0174 84 66 888 edna.li@ekir.de |
| | Mathias Lingnau (Vorstand) | Tel. 0177 39 85 251 mathias_lingnau@web.de |

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

| Ev. Kirchen | | | | |
|---|---|---|--|---|
| AEGIDIENBERG | ITTENBACH | OBERPLEIS | STIELDORF | BIRLINGHOVEN |
| Friedenskirche Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef | Auferstehungskirche Kantering 11 53639 Königswinter | Ittenbacher Straße 33 53639 Königswinter | Oelinghovener Straße 38 53639 Königswinter | Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin |
|  |  |  |  |  |

| Gemeindehäuser | Ansprechpartner/in | Kontakt |
|---|--|---|
| Aegidienberg Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef | Bettina Beyer | Tel. 01520 7275407 |
| Ittenbach Ringstraße 19 53639 Königswinter | Tadele Ayele | Tel. 01520 7221340 |
| Oberpleis Ittenbacher Str. 42 53639 Königswinter | Natalie Unruh | Tel. 01520 7221267 |
| Stieldorf Oelinghovener Straße 38a 53639 Königswinter | Uschi Bauch | Tel. 01520 7275412 |
| Birlinghoven Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin | Rosemarie Hetze oder Gemeindebüro | Tel. 02241 33 11 75 Tel. 02244 32 77 |

| Ev. Kindergarten | Ansprechpartner/in | Kontakt |
|---|---|--|
| Aegidienberg Die Sonnenkinder 53604 Bad Honnef | Leitung: Nora Schmitz | Tel. 02224 809 23 ev.kita-diesonnenkinder@ekir.de |
| Aegidienberg Die Wurzelkinder 53604 Bad Honnef | Leitung: Christina Plotnikov | Tel. 02224 82 41 36 ev.kita-diewurzelkinder@ekir.de |
| Oberpleis Ittenbacher Straße 40 53639 Königswinter | Leitung: Rita Corea-Malburg Elternbeirat: K. Brauweiler, M. Morgenstern, K. Hönscheid, V. Nemitz | Tel. 02244 810 83 ev.kita-oberpleis@ekir.de |



RAT & HILFE

GUTE ADRESSEN



kreuz und quer verbinden

WWW.DIAKONIE-SIEG-RHEIN.DE



| Diakonie An Sieg und Rhein | Adresse | Kontakt |
|---|-------------------------------------|---|
| Allgemeine Sozialberatung | Ringstraße 2 53721 Siegburg | Tel. 02241 25 215 - 32 (Janin Joos) janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de |
| Hilfe für Schwangere Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung | Am Herrengarten 1 53721 Siegburg | Tel. 02241 12 72 90 schwanger@diakonie-sieg-rhein.de |
| Hilfe bei Sucht | Poststraße 91 53840 Troisdorf | Tel. 02241 25 444 0 suchthilfe@diakonie-sieg-rhein.de |
| Betreuungsverein | Ringstraße 2 53721 Siegburg | Tel. 02241 25 215 - 53 betreuungsverein@diakonie-sieg-rhein.de |
| Freiwilligen-Agentur | Ringstraße 2 53721 Siegburg | Tel. 02241 973581-0 freiwilligen-agentur@diakonie-sieg-rhein.de |
| Hilfe bei Flucht, Migration, Integration | | |
| Flüchtlingsberatung | Ringstraße 2 53721 Siegburg | Tel. 02241 25 215 33 oder - 34 fluechtlingsberatung@diakonie-sieg-rhein.de |
| Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer | Ringstraße 2 53721 Siegburg | Tel. 02241-25 215 - 37 migrationsberatung@diakonie-sieg-rhein.de |

WWW.EVAJU.DE



| Evangelisches Jugendwerk Sieg · Rhein · Bonn | Adresse | Kontakt |
|--|---------------------------------|---|
| Evangelisches Jugendwerk | Dammstraße 76 53721 Siegburg | Tel. 02241 25 601 10 jugendwerk@evaju.de |

WWW.EVANGELISCHE-ERWACHSENENBILDUNG.DE



| Evangelische Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein | Adresse | Kontakt |
|--|--------------------------------|---|
| Evangelische Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein | Ringstraße 2 53721 Siegburg | Tel. 02241 235 215 -13 eeb.ansiegunrhein@ekir.de |

WWW.BERATUNGSSTELLE-BONN.DE



| Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen | Adresse | Kontakt |
|---|--------------------------------|---|
| Beratungsstelle | Adenauerallee 37 53113 Bonn | Tel. 0228 6880 150 beratungsstelle@bonn-evangelisch.de |

WWW.HOSPIZDIENST-KOENIGSWINTER.DE

| Hospizdienst | Ansprechpartner/in | Kontakt |
|------------------------------|---|---|
| Sterbe- und Trauerbegleitung | Petra Schlieber und Elisabeth Münchow, | Tel. 02244 87 74 73 info@hospizdienst-koenigswinter.de |

TELEFONSEELSORGE 0800 - 111 0 111

WWW.GEHOERLOSENSEELSORGE-KOELN.DE

WWW.TS-BONN-RHEIN-SIEG.DE

WWW.EKASUR.DE

Evangelische Gehörlosenseelsorge

Telefonseelsorge Bonn / Rhein-Sieg

Evangelischer Kirchenkreis An Sieg und Rhein



Mc Möwe

Kinderseite

MC Möwe und die Musik im Herzen

Hast du schon einmal ein Lied im Kopf gehabt, das einfach nicht mehr weggeht? Vielleicht ein Lied aus dem Kindergarten, aus der Schule – oder aus der Kirche. So ein Lied kann richtig gute Laune machen. Es kann Mut geben, wenn man traurig ist. Und manchmal hilft es uns, an Gott zu denken.

Vor etwa 400 Jahren lebte ein Mann, der solche Lieder geschrieben hat. Er hieß Paul Gerhardt. Viele seiner Lieder singen Menschen bis heute in der Kirche. Kennst du vielleicht dieses hier?

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud...“

Paul Gerhardt hat seine Lieder geschrieben, weil er glaubte: Wenn wir singen, hören nicht nur unsere Ohren zu – sondern auch unser Herz. Auch in der Bibel steht viel über das Singen. Zum Beispiel heißt es in Psalm 96,1: „Singet dem Herrn ein neues Lied!“ Singen ist also wie ein kleiner Weg zu Gott. Und das Tollste ist, man braucht dafür kein perfektes Talent! Und Musik kann aus uns selber kommen – oder auch überall um uns herum sein, hier in Gottes schöner Welt.

Passend dazu habe ich heute eine klingende Bastel-Idee für Euch. Bastelt gerne mit, euer MC Möwe



Foto: Mc Möwe KI generiert mit Google Gemini

Bastelidee: Windspiel

Wenn der Wind weht, macht dieses Windspiel leise Klänge – fast so, als würde es ein kleines Lied spielen. Es erinnert daran: Gottes Musik kann überall sein – draußen, in der Natur und auch in unserem Herzen.

Material:

- Ein stabiler Stock (ca. 20–30 cm)
- 4–6 Stücke Schnur oder Wollfäden
- Kleine Glöckchen, große Perlen oder Muttern aus dem Werkzeugkasten
- Bunte Papierstreifen oder Federn
- Stifte zum Bemalen
- Optional: ein kleines Stück festes Papier für einen Stern oder ein Herz

So geht's:

- 1) Suche einen schönen Stock vom Spaziergang und male ihn bunt an (oder schreibe ein kleines Wort darauf, z. B. „Freude“ oder „Danke“).
- 2) Schneide mehrere Schnüre ab und knote sie in etwas Abstand an den Stock.
- 3) Klang anhängen: Binde an das Ende jeder Schnur ein Glöckchen und eine kleine Perle oder Mutter aus Metall.
- 4) Schmücken: Hänge Papierstreifen, Federn oder einen selbst gemalten Stern dazu.
- 5) Aufhängen: Befestige oben am Stock eine längere Schnur und hänge dein Windspiel draußen auf – zum Beispiel am Balkon, im Garten oder ans Fenster



Illustration: Adobe Firefly KI